

Geschäftsführung:
Fachdienst Klima und Umweltschutz,
Grünflächenplanung

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und
Klimaschutz der Stadt Lüdenscheid**

am 01.02.2023

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Jens Voß SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	
Ratsfrau Ilona Bartocha	Bündnis 90 / Die Grünen	
Ratsherr Manuel Bunge	SPD	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	Vertreterin für Michael Wülfrath
Ratsherr Lucas Karich	CDU	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Mert Can Cetin
Ratsherr Andreas Stach	Bündnis 90/Die Grünen	Vertreter für Herrn Christian Scheider
Ratsherr Christoph Weiland	CDU	
Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß	CDU	Vertreter für Ratsherrn Daniel Kahler
Herr Dietmar Fernholz	DIE LINKE.	
Frau Barbara Scheidtweiler	SPD	Vertreterin für Frau Sha- ri Sabine Kowalewski

Verwaltung:

Herr Marcus Müller

Schriftführung:

Frau Lisa Flender

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Mert Can Cetin	CDU
Ratsherr Daniel Kahler	CDU
Frau Shari Sabine Kowalewski	SPD
Herr Christian Scheider	Bündnis
90/Die Grünen	
Herr Michael Wülfrath	FDP

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Ratsfrau Julia Decker	Bündnis 90/Die Grünen
-----------------------	-----------------------

Beginn: 17:04 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

1. Bestellung einer Schriftführung für diese Ausschusssitzung

Vorsitzender Voß führt aus, dass die Bestellung einer Schriftführung zur Aufnahme der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz erforderlich ist. Frau Flender wird hierfür vorgeschlagen. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu. Frau Flender nimmt die Wahl an.

2. Öffentliche Fragestunde

Fragen liegen nicht vor.

3. Berichts- und Beschlusskontrolle

Vorsitzender Voß fragt nach, ob Erläuterungen zu den beiliegenden Berichts- und Beschlusskontrollen gewünscht werden. Dies wird verneint. Die Liste wird zur Kenntnis genommen.

4. Nachhaltigkeitsstruktur verstetigen Vorlage: 002/2023

Vorsitzender Voß übergibt das Wort an Herrn Müller, der den Sachverhalt der Beschlussvorlage gemäß vorliegender Begründung noch einmal erläutert. Ratsherr Fröhling fragt daraufhin nach, wie die praktische Umsetzung, insbesondere in Bezug auf die Beiratsgründung und -arbeit, aussehen soll. Es gibt weitere Rückfragen durch Ratsherrn Fröhling und Ratsherrn Weiß. Vorsitzender Voß, Herr Müller und Frau Flender reagieren auf die Rückfragen.

Auf Antrag der CDU Fraktion wird die Beschlussvorlage schließlich zur Beratung in die Fraktion und zurückverwiesen. Herr Müller und Frau Flender werden zur nächsten CDU-Fraktionssitzung eingeladen, um die Beschlussvorlage und deren Inhalte genauer zu erklären. Die Beschlussvorlage wird in die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 08.03.2023 vertagt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema Nachhaltigkeit wie im Schaubild dargestellt (s. Begründung) übergreifend festzusetzen. Dies geschieht über die Einberufung eines Nachhaltigkeitsbeirats und die Benennung von Nachhaltigkeitskoordinatoren innerhalb der Verwaltung. Die Hauptkoordination verbleibt im Fachbereich 6.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

5. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

5.1. Bericht aus Auftaktgespräch Nachhaltige Veranstaltungen

Vorsitzender Voß übergibt das Wort an Frau Flender.

Sie führt aus, dass am 20.01.2023 die Auftaktveranstaltung im Projekt Nachhaltige Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Lüdenscheider Stadtmarketing und dem beauftragten Büro prisma consult GmbH stattfand. Hierzu waren neben Veranstaltern aus der Verwaltung, wie z.B. Museum, Stadtbücherei und LSM, auch externe Veranstalter eingeladen waren. Moderiert und durchgeführt wurde das Treffen vom beauftragten Büro prisma consult GmbH. Inhaltlich ging es dabei um eine Bestandsaufnahme Lüdenscheider Veranstaltungen sowie um erste Erfahrungen der Veranstalter bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten und den dabei auftretenden Herausforderungen und Hürden.

Nun erarbeitet das Büro Vorschläge für Leitfäden und Bewertungsmethoden, um – so das Ziel – Lüdenscheider Veranstaltungen zukünftig als nachhaltige Veranstaltungen auszeichnen zu können. Bei der Erarbeitung der Leitfäden und einer Bewertungsmethode ist der direkte Austausch mit den Veranstaltern besonders wichtig, um eine große Akzeptanz zu schaffen.

Vorsitzender Voß bedankt sich für die Erläuterungen.

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine Rückfragen.

5.2. Bericht aus Auftaktgespräch Quartierskonzept Kluse/Tinsberg

Vorsitzender Voß begrüßt Frau Bunzel, die vom beauftragten Büro „energielenker projects GmbH“ digital zugeschaltet ist und übergibt ihr das Wort.

Frau Bunzel erläutert innerhalb ihres Vortrags das Vorgehen im kürzlich gestarteten Projekt „Quartierskonzept Kluse/Tinsberg“. Die Präsentation ist im **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellt.

Im Anschluss an den Vortrag bedankt sich Vorsitzender Voß bei Frau Bunzel und fragt nach, ob es Rückfragen gibt.

Ratsherr Fröhling fragt, wer das Sanierungsmanagement darstellt. Frau Bunzel beantwortet die Frage wie folgt: Die Konzepterstellung des hier vorgestellten Projekts beinhalten im Ergebnis einen Maßnahmenkatalog. Diesen umzusetzen ist Aufgabe des Sanierungsmanagements. Es kann eine Person aus der Verwaltung sein, ein externes Beratungsbüro oder eine Neueinstellung, welche über die KfW 432 (gleiches Förderprogramm) zu 75 % gefördert werden würde.

5.3. Vorstellung Projekt "Die Agenda 2030 durch Stadtentwicklung auf lokaler Ebene umsetzen"

Vorsitzender Voß übergibt das Wort an Herrn Müller, der das Projekt vorstellt. Lüdenscheid wurde für dieses Projekt ausgewählt und angefragt. Es geht um die Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsberichts, inklusive Voluntary Local Review (VLR) – englische Version – mit deutlichem Fokus auf SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“. Die Präsentation ist im **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellt. Im vergangenen Jahr war Lüdenscheid eine von 20 Städten in Deutschland, die erstmalig einen Nachhaltigkeitsbericht (deutsche Fassung) nach dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) vom Rat für Nachhaltige Entwicklung erstellt hat. Hierbei wurden alle SDGs betrachtet – anders als im nun vorgestellten Projekt.

Vorsitzender Voß bedankt sich für die Ausführungen und stellt fest, dass es keine Rückfragen gibt.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Status Quo: Kommunale Wärmeplanung

Vorsitzender Voß übergibt das Wort an Herrn Müller. Er erläutert, dass Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist, sich künftig nachhaltig im Bereiche Wärmeversorgung aufzustellen. Dazu führt die Verwaltung derzeit Gespräche, sowohl mit möglichen Büros, als auch mit den hiesigen Stadtwerken, um einen Eindruck zu bekommen, was zu erwarten ist. Herr Müller berichtet, dass das Land Baden-Württemberg als Vorreiter gilt. Die Kommunen bekommen dort eine Art Grundfinanzierung sowie darüber hinaus Gelder zur Konzepterstellung. In Nordrhein-Westfalen wird die Kommunale Wärmeplanung voraussichtlich verpflichtend im Klimaschutzgesetz verankert. Zu welchem Zeitpunkt ist jedoch durch das Ministerium noch nicht bekannt gegeben worden. Derzeit läuft ein Förderprogramm über die Kommunalrichtlinie. Die Verwaltung überlegt, einen Antrag zu stellen – dieser würde dann sowohl in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz als auch in den Rat eingebracht. Es gibt keine Rückfragen.

6.1.2. Billigkeitsleistung des Sondervermögens zur Bewältigung der Energiekrise

Vorsitzender Voß übergibt das Wort erneut an Herrn Müller. Herr Müller gibt an, dass am Vortag (31.01.2023) eine E-Mail des Städtetags an die Kommunen versandt wurde. Es gibt aktuell unter der Soforthilfe Sport NRW 2023 finanzielle Unterstützung für Sportvereine in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses, um erhöhte Energiekosten abzumildern. Diese Information wurde bereits an Herrn Meyer vom Stadtsportverband sowie an die zuständigen Fachbereiche im Hause weitergeleitet. Vorsitzender Voß bedankt für die Ausführungen. Ratsherr Weiß stellt die Rückfrage, wer das Geld zur Verfügung gestellt bekommt und somit antragsberechtigt ist. Herr Müller erläutert, dass die Sportvereine unter Erfüllung bestimmter Anforderungen selbst antragsberechtigt sind.

6.2. Beantwortung von Anfragen und Anfragen

Vorsitzender Voß stellt fest, dass es keine Beantwortung von Anfragen gibt und keine schriftlichen Anfragen vorliegen.

gez. Jens Voß

Vorsitzende/r

gez. Lisa Flender

Schriftführer/in